

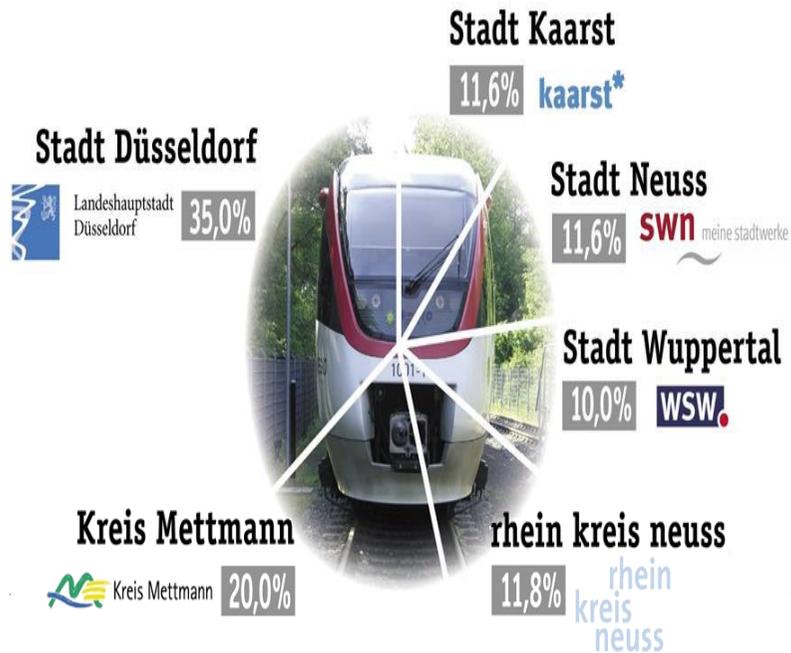
**Mobilitätsausschuss  
Kreis Mettmann  
22.11.2021**

# Themen:

- **Die Regiobahnen**
- **Planfeststellung**
- **OLA – Erstellung**
- **Bahnsteiganpassung**
- **Finanzierung**
- **Lärmbelästigung**
- **Fahrzeuge**
- **Unwetter (separate Datei)**

## Regiobahn GmbH

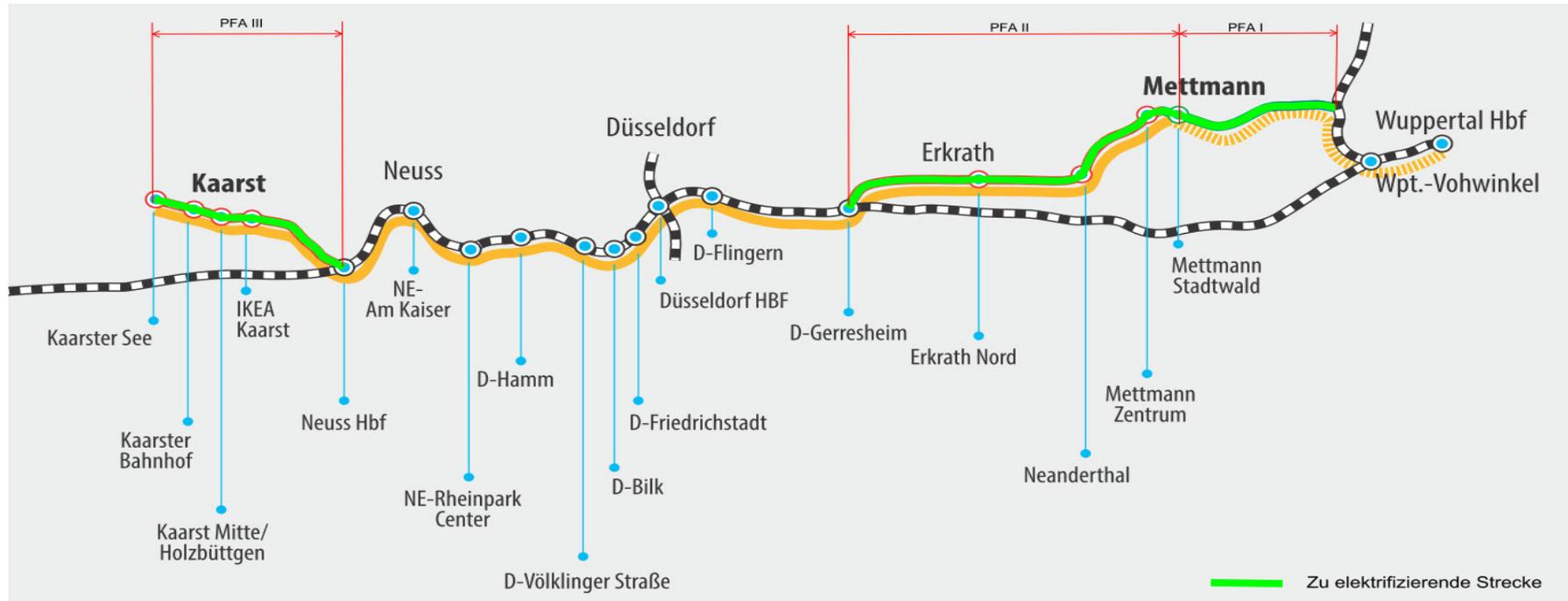
Eisenbahninfrastrukturunternehmen



## Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Eisenbahnverkehrsunternehmen





Abschnitte	Infrastrukturbereiche	TÖBs
PFA I	Mettmann Stadtwald - Abzweig Dornap	33
PFA Ia	Mettmann Stadtwald / Zentrum	16
PFA Ic	Abzweig Dornap - Wuppertal (DB-Strecke)	18
PFA II	Düsseldorf Gerresheim – Mettmann Zentrum	29
PFA III	Neuss Hbf – Kaarster See	43

# Planfeststellung:

- **gesetzliche Regelung**
  - \* **Auslage der vollständigen Planunterlagen (3+4 Wochen)**
  - \* **Einwendungen der Betroffenen (2 Wochen)**
  - \* **Klärung Vorhabensträger mit Betroffenenem (kurzfristig)**
  - \* **Rückmeldung an die Regiobahn (x Wochen)**
- **Einflussmöglichkeiten Vorhabenträger**
  - \* **Plan ändern, neu einreichen**
  - \* **Keine Möglichkeiten bzgl. der Bezirksregierung**
  - \* **Keine Möglichkeiten bzgl. Einwendern**
- **Rückmeldung Betroffene**
  - \* **Keine Fristsetzung möglich**
  - \* **Keine Rückmeldung, um den Preis hochzutreiben**

# OLA - Erstellung:

## - Unsichtbare Maßnahmen

- \* Planungen
- \* Beteiligungen TÖBs und Eigentümer
- \* Berechnungen von RMR und DB Systemtechnik
- \* Genehmigungsläufe
- \* Finanzen
- \* Ausbau Schaltposten
- \* Verhandlungen DB Netz

## - Sichtbare Maßnahmen

- \* Fundamenterstellung
- \* Maste aufstellen
- \* Leitungen anbauen

# Bahnsteiganpassung:

- **Neubau in 1999 für S-Bahn 96 cm Einstiegshöhe**
  - \* **Zuwendungen/Eigenmittel**
- **Änderung der Gesetze (EU) 76 cm Einstiegshöhe**
- **Umbau bei vorliegen folgender Voraussetzungen**
  - \* **Zuwendungen/Eigenmittel**
  - \* **Bauzeit -> Einnahmefall**
  - \* **Planfeststellungen**

# Finanzierung:

## - gesetzliche Regelung

- \* **90% der zf Baukosten**
- \* **10% der zf Baukosten = Eigenmittel des Vorhabenträgers**

## - Möglichkeiten der Refinanzierung

- \* **Kosten übernehmen die Stakeholder**
- \* **Einnahmen über Trassengebühren durch EVUs**

Mit dem erhaltenen Zuwendungsbescheid hat die Regiobahn GmbH über die GVFG-Maßnahme einen „Auftrag“ des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Bundesrepublik Deutschland erhalten, die Regiobahn-Infrastruktur mit Oberleitungsanlagen auszurüsten.

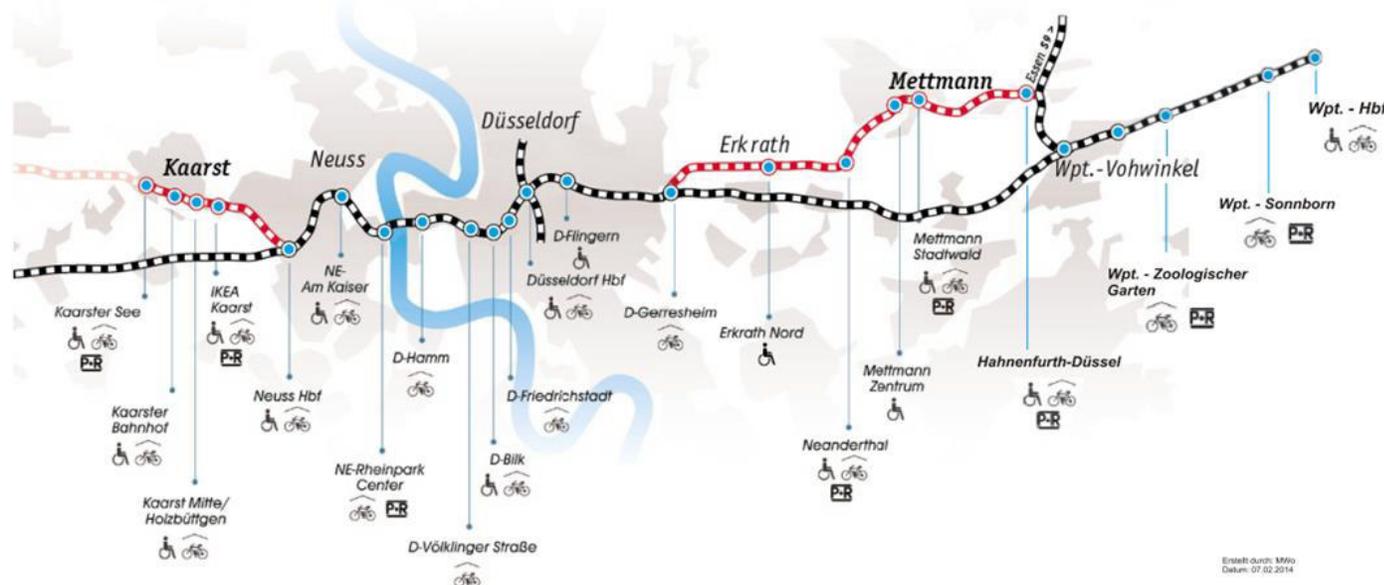
Die Investition in diese Elektrifizierung hat bereits begonnen und liegt derzeit bei rund 20 Mio. €.

# Lärmbelästigung:

- **Durchsagen an Bahnsteigen**
  - a) **Ankunftsinformation für jeden Zug**
  - b) **Bekanntmachen der Coronaauflagen**
  - c) **Warntöne der BÜ-Anlagen**
  
- **Klimaanlagen der Modulgebäude**
  - d) **hohe Lautstärke der Klimageräte**
  
- **Möglichkeiten zur Abhilfe; zu**
  - a) **Verringerung der Durchsagenfrequenz**
  - b) **Abstimmung der Durchsagen**
  - c) **Verringerung des Pegels**
  - d) **Ablösung der Siemens- durch S&B-Anlagen**

# Linienverlängerung S 28 mit durchgehendem Betrieb nach Wuppertal

- Am 12. Dezember 2020 ist die Linienverlängerung der S 28 von Mettmann-Stadtswald nach Wuppertal Hbf über die Aus- und Neubaustrecken zwischen Mettmann-Stadtswald und Wuppertal-Vohwinkel in Betrieb genommen werden.
- Auf der neuen Strecke wurde der Haltepunkt Hahnenfurth/Düssel eingerichtet mit guten Verknüpfungen zu den Buslinien SB 68, 641 und 745.
- Die neue Strecke wird aufgrund fahrplantechnischer Zwänge auf der Wupper-Achse tagsüber im 20/40-Minuten-Takt bedient und der Halt-Wuppertal-Sonnborn wird nicht bedient.
- Abends und am Wochenende verkehrt die S28 durchgängig alle 30 Minuten.



# Einsatz von gebrauchten Dieseltriebzügen vom Typ Integral (S5D95)

- Da die Zahl der bisher eingesetzten Talent-Triebzüge war bereits für den bisherigen Betrieb nicht ausreichend: es konnten nicht alle Fahrten in Doppeltraktion angeboten werden
- Aufgrund der noch fehlenden Elektrifizierung der Aus- und Neubaustrecke konnte der vorgesehene Pendelbetrieb (S28a Mettmann-Wuppertal) mit neuen Elektrotriebzügen nicht realisiert werden.
- Um einen durchgehenden Betrieb der S28 zu ermöglichen und weiterhin eine einheitliche Flotte zu betreiben, wurden die bisherigen Fahrzeuge der Baureihe 643 Talent durch gleich alte Fahrzeuge der Baureihe 609 Typ Integral S5D95 ersetzt, die bisher im bayerischen Oberland eingesetzt worden sind.
- Diese Fahrzeuge erfüllen die hohen Anforderungen an Fahrzeugen für die S28, u.a.
  - Hohe Motorisierung (3x315 kW) um den Fahrplan einzuhalten
  - Kapazität 162 Sitzplätze
  - Große Mehrzweckbereiche mit Stellplätzen für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen
  - Behindertengerechte Toilette und 1. Klasse
- Nach dem Abschluss der Streckenelektrifizierung ist der Einsatz von Elektrotriebzügen auf der S 28 vorgesehen (2026)



- Durch die Verlängerung der S 28 Richtung Wuppertal und dem Betrieb einer größeren Anzahl von Fahrzeugen wird seit Dezember 2020 ein großer Teil der Flotte in Wuppertal-Dornap abgestellt, so dass sich Anwohner an der neuen Strecke und im Bereich der Bahnhöfe Mettmann-Stadtwald und Wuppertal-Dornap über Geräuschbelastungen beschwert haben.
- Die Fahrzeuge der Baureihe 609 Integral sind im Vergleich zur Baureihe 643 Talent ca. 15 Meter länger und 19 Tonnen schwerer. Das Fahrzeug ist stärker motorisiert und verfügt über ein anderes Motor- und Antriebskonzept.
- Die Geräuscentwicklung der Motoren kann, insbesondere beim Anfahren, höher sein. Andererseits sind die Fahrgeräusche in Kurven durch die aktiven Fahrwerke im Betrieb spürbar geringer.
- Es wurden seitens der RFG bereits verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die Situation im Sinne der Anwohner zu verbessern, u.a.:
  - Ausstattung weiterer Abstellstandorte mit Fremdstromeinspeisungen
  - Schulung der Mitarbeiter zum Fahrverhalten
  - Abstellen der Motoren während Stillstandzeiten
  - Optimierung der Fahrzeugbereitstellungszeiten
  - Verlagerung von Abstellungen an von Bebauung möglichst entfernte Orte
- Erste Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft bestätigen eine positive Entwicklung, gleichwohl bleiben wir bei diesem Thema "am Ball".



- Aufgrund der erheblichen Beeinträchtigungen durch das Unwetterereignis (Tiefdruckgebiet Bernd) kommt es seit dem 15. Juli zu erheblichen Beeinträchtigungen im Betriebsablauf, da die Strecke zwischen Düsseldorf-Gerresheim und Mettmann wegen einer Unterspülung bis vsl. Februar 2022 nur eingleisig befahrbar ist.
- Es wurde ein Ersatzbetriebskonzept mit einem reduzierten Fahrplan im 40-Minuten-Takt und ergänzendem SEV auf dem betroffenen Abschnitt eingerichtet.
- Durch die Eingleisigkeit kann es bereits bei geringen Verspätungen einzelner Züge oder durch Züge anderer EVU, die den Abschnitt nutzen, zu weiteren sich aufschaukelnden Verspätungen und in der Folge zu Teilausfällen kommen.
- Parallel zu den unwetterbedingten Einschränkungen kommt es seit August zusätzlich zu baustellenbedingten Einschränkungen, mit dem Ausfall einer stündlichen Leistung der S 28 zwischen Neuss und Düsseldorf, wegen dem Neubau des Regionalbahnsteigs Düsseldorf-Bilk.
- DB Netz hat die betroffenen EVU am 5. November 2021 darüber informiert, dass aufgrund von Lieferverzögerungen die Baumaßnahme Düsseldorf-Bilk bis zum 31. Januar 2022 verlängert wird.
- Aufgrund des seit Herbst stark zunehmenden Straßenverkehrs wurden die Fahrzeiten des Schienenersatzverkehrs überprüft. Ein angepasster Ersatzfahrplan tritt am 1. Dezember in Kraft.
- Gleichzeitig prüfen VRR, Rheinbahn und Regiobahn auf Initiative des Kreises Mettmann eine Taktverdichtung der Buslinie als zusätzliches Angebot für die Fahrgäste mit gutem Anschluss an die S 8 in Erkrath S und Richtung Wülfrath in Mettmann.

